

Formen: *verembarn* Kohden-Bü u.ö.; *verümbarn* Eudf.; *färimbarn* Marburg; *färembarn*, Part. *färembd* Trais-Horloff-Gi — Vgl. K. 420, C. 42, ferner Südhess. Wbch. 2, 434 und zur Herkunft ebd. 1, 213. — Vgl. *verantuorten*.

verümscht (*verehmscht*) (Nur ?) Part. 'verpfuscht', 'verdorben' [Dorchhm.-Li]. Vgl. *ämen* 'eitern' ?

verändern 1. Trs. Wie schd. 'umändern', 'abändern' (z.B. Kleider). Spärlichst bezeugt. — 2. Refl. — a. Wie schd. 'sich ändern' (z.B. im Aussehen) [Gelnhsn. Obob.]. Beim ersten Zusammentreffen mit Hinterbliebenen sagt man: *Na, bei uch 'euch' het sich awwer viel verännert* [Marienrachdf.-Uw. Vgl. 2, 101, 29ff.]. — b. 'eine andere Stellung annehmen' [Reddighsn.-Bi Gelnhsn. Rschbg. Obob.]. 'in einen andern Ort ziehen' [Gelnhsn.]. — c. v., häufiger *verändern* *'sich verheiraten' [Wsl. Wallrabenstn.-Ut Brandoberndf.-Us Wl Flb. Bi Gi Al Eschr. Bü Zi Rho]. Ein Mädchen *will sich verahnern* [Ebersgöns-Wl]. *Sei hun sich verahnert* [Großen-Linden-Gi]. *Verahnert* 'verheiratet' sein [Brandoberndf.]. In Mardf.-Ki auch trans.: eine Tochter *verahnern*. Teils noch ganz gebräuchlich, so z.B. in Röhges-Gi, teils neben *heiraten* [Wsl. u.ö.], oder sich *verheiraten* (s.d.), teils „nur noch bei alten Leuten“, sonst *heiraten* [Wtfd.]. Auch urkundlich reich bezeugt, so z.B. 1351: . . . *so sal und mak sie in dem . . . huse wonen . . . also lange, als sie unvirendert ist; were aber sache, daz si sich virenderte . . .* (Hanauer Urkundenbuch, bearb. v. H. Reimer, Bd. 3 S. 118) und 1404: *Wilch hobesman ader wij 'Weib' sich selbis ader ir kinder vorändern wohn zou der heligen e 'Ehe' . . .* (Urkundenbuch des Klosters Kaufungen, her. von v. Roques, Bd. 1 S. 317).

Formen: *fvénan* Gelnhsn.; *fögnern* Obob. (beide 1); *sex fögnern* (2a und b) Obob.; *fögnern* Zi, *verennern* Dautphe-Bi, *fögnern* Wsl. (2c). — Vgl. K. 420 (*verannern*), C. 39, V. 11, Col-litz 29 und Südhess. Wbch. 2, 434f.

Verändering F. Wie schd. nur in Krodf.-Wl Hohenzell-Schl Rho. *E wing* 'wenig' *Verändering* 'ein bißchen Unterhaltung, Beschäftigung' [Langd-Gi].

Vgl. Collitz 29, Südhess. Wbch. 2, 435 sowie Woeste 280.

veranedanken 'vergessen' [Niedermeiser-Hg]. Vgl. bei Schambach 259 *veranedanken*.

verankelt 'gebrauchsunfähig' [Kleingladenb.-Bi]. Zuverlässig? Herkunft ?

verannamen 'einen Annamen (spöttischen, verächtlichen Beinamen) geben' [Ddrd.]. Dafür auch bloß *annamen* (s.d.).

verannern (K. 420) s. *verändern* 2 c.

veranreißen Nur *Was bruchen mä 'wir' unse suer verdienden Wißpennije* (s. *Weißpennig*) *im Ußland ze verohriesen* 'auszugeben' ? [Kass.: G. Wentzell, D'r Dullerdobb usw., 1917, S. 79].

veranschlagen 'abschätzen', 'in Rechnung stellen' [Rschbg. Rho.]. Bei der Übergabe an den Sohn *veranschlagt* der Altbauer das Gut [Rschbg.]. Vgl. Collitz 28.

verantworten Wie schd., doch spärlichst bezeugt, z.B. *Das kannst du vorm jüngsten Gericht nicht v. [Buch.]. Sich v.* 'sich gegen Zurechtweisungen zur Wehr setzen' [Obob. Niedermeiser-Hg]. Vgl. *ver-ümbarn* 2 b.

Formen: *förandworden* Obob.; *föandwörd* Wtfd. — Vgl. C. 861 und Südhess. Wbch. 2, 435.

Verantworting, -tung F. Wie schd. in Gelnhsn. Ober-Ohmen-Al.

veräpfeln 1. 'hauen' [Homburg v. d. H.-Ot; auch Han. Großen-Linden-Gi ?]. Auch reziprok 'sich hauen' [Grieshm.-Hö Klein-Eichen-Scho]. *Sie harwe sich schwer veräppelt* [Grieshm.]. Vgl. 3, 785, 4f. — 2. 'belügen' [Frankf. Elz-Li], 'verhöhnern' [Lhsn. Kass.], 'verulken' [Ul Limburg Villmar-OL], *'auspotten' [Biebrich-Wb Herbn.-Di Gelnhsn. Petersbg.-Fu Neukehn.-Hü Nanzhsn.-Ma Kass.].

Formen: *veräppeln* Elz; *fvébala* Gelnhsn.; *ve(r)äbbele* Villmar. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 436, ferner *verasten*, *verhännäpeln*.

verarbeiten 1. 'durch Arbeit aufbrauchen, verderben' [Nst. Ober-Hörgern-Gi Wtfd. Gelnhsn. Wallau-Bi Willersdf.-Fk]. Ein Mensch *ist fvärwet* 'müde gearbeitet' [Gelnhsn.]. Rissige Hände sind *fvärwet* [ebd., ähnl. Wdhsn.]. *Wie der Mensch ist, muß er verarbeitet* 'verbraucht' werden [Großen-Linden-Gi]. — 2. Wie schd. 'durch Arbeit zu etwas formen' [Gelnhsn. Großen-Linden Dsbg.; auch Obob. ?]. Drechsler *vererwe gern Maßellernholz* [Dsbg.]. Gut durchgekneteter Brotteig *ist fvärwet* [Gelnhsn.].

Formen: *fvärwada* Gelnhsn.; *föerwex* Nst.; *föerwex* Wtfd.; Part. *vererbd* Wallau; *vererwe*: s. o. — Vgl. C. 45.

verargen 'übelnehmen' [Ddrd.], z.B. *Du werscht mes 'mir es' net v.* Vgl. Südhess. Wbch. 2, 436.

verarschen Nur *Hibsch gewäsche, schlaicht gestraacht* (s. 3, 831, 36f.), *Is die ganze Wäsch veroascht* [Dilschhsn.-Ma]. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 436f.

veräsen, veräsen 'ernähren' [Di-Niederscheld Ballersb.].

Formen: *fväsä* Niederscheld; *fväsä* Ballersb. — Vgl. Südhess. Wbch. 1, 357, 43f., ferner *veräsen*.

verasten 'einen belügen' (um ihn zu uzzen ?) [Frankf. Wtfd.], 'einem etwas aufbinden' [Wallau-Bi], 'zum besten haben', 'verulken' [Londf.-Gi Fritzl. Hg], 'verhöhnern' [Hhsn.], 'einem einen Streich spielen' [Hermershsn.-Ma]. *Däär will die Leu(t) nur v. [Wtfd.].*

Formen: *förasdän* Hhsn.; *förasda* auch *förasda* Wtfd. — Vgl. Südhess. Wbch. 2, 437, ferner *veräpfeln*, *veruzen*.

veratmen, sich Nur *sich veröreme* 'einen Schreck bekommen' (der einem den Atem raubt ?) [Weyer-Ol].

veräußern (*fvöisim* ~ ~ ~ Gelnhsn.). Im schd. Sinne nur Gelnhsn. Ferner 'unnützlich verkaufen', 'verschleudern' [ebd.], 'beschädigen', 'ruinieren' [ebd. Homburg v. d. H.-Ot Rschbg.]. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 437.

verbaast 'erschrocken', 'überrascht', 'aufgeregt' [Uw Gelnhsn.]. Vgl. *verbaastert*, *verbaseln*.

verbaastert 'verwirrt' [Dorchhm.-Li], 'verstört' [Limburg]. Vgl. *verbaast*.

verbabbeln, sich. Wie schd. 'sich versprechen' ? [Michelb.-Ut Ul Limburg Gelnhsn.]. Ferner 'ein Geheimnis wider Willen ausplaudern' [Mtb. Wtfd. Obob.; auch Langenschwalb.-Ut ?]. *A'wer 'eben' harre sich äwer vebabbelt* [Wtfd.].

Formen: *fvöbäla* Gelnhsn.; *föbabaln* Obob. Vgl. Südhess. Wbch. 2, 437f.

verbabelt 'verwirrt', 'bestürzt', 'hilflos' [Häufiger in der Westhälfte Nassaus]. *Dä is ganz fvöbäwelt* (und bringt darum kein Wort heraus) [Wsl.].

Formen: *fvöbäwelt* Etln.; *föbäwelt* Wsl. — Vgl. K. 420 und Südhess. Wbch. 2, 438.